

DOKUMENTATION
FACHTAG 10.12.2015

Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege – QHB



INHALT

1. Dokumentation Fachtag 10.12.2015 „Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege – QHB“
2. Impressionen
3. Präsentation:
Vortrag von Lucia Schuegger, Hilke Lipowski, Deutsches Jugendinstitut:
„Neue Wege in der Qualifizierung: Das Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei“
4. Präsentation:
Vortrag von Julia Dahlmann, wissenschaftliche Projektmitarbeiterin QHB
beim Bundesverband für Kindertagespflege:
„Bundesverband für Kindertagespflege – Projekt zur Implementierung des Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege“

Fachtag zum Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege – QHB

Am 10.12.2015 veranstaltete der Landesverband Kindertagespflege NRW einen Fachtag zum neuen QHB. Er richtete sich an die Fachberatungen, die in der Kindertagespflege Tätigen, sowie die Referenten/Innen der Weiterbildungsträger in NRW.

Als Referentinnen konnten wir gewinnen:

- Lucia Schuegger, wissenschaftliche Referentin und Koordinatorin des Projekts „Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege“, Deutsches Jugendinstitut
- Julia Dahlmann, wissenschaftliche Projektmitarbeiterin QHB beim Bundesverband für Kindertagespflege
- Anne Schumacher, Programmkoordinatorin Bundesprogramm ‚Kindertagespflege‘, Servicestelle des BMFSFJ war leider erkrankt, somit übernahm Inge Losch-Engler die Beantwortung der Fragen aus dem Plenum.

Grundlage der Weiterentwicklung des QHB seitens des DJI ist der Deutsche Qualifikationsrahmen, sowie die empirischen Daten zur Inanspruchnahme von Kindertagespflege. Hieraus ergeben sich Umbruchsituationen der Kindertagespflege.

Es kristallisierten sich zwei grundlegend neue Anforderungen an die Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen heraus:

1. Diese soll nicht nur qualifiziert, sondern auch kompetenzorientiert ausgerichtet sein.
2. Sie soll umfassend insbesondere auf die Betreuung, Bildung und Erziehung von unter Dreijährigen vorbereiten.

Diese Punkte erforderten eine Neukonzeption der Grundqualifizierung, die mittelfristig einen erhöhten Stundenumfang ermöglicht und

- die bisherigen Inhalte erweitert und vertieft
- kompetenzorientiert aufgestellt ist und inhaltlich einen Schwerpunkt auf den U3-Bereich setzt
- den Lernort Praxis aufwertet
- relevante Aspekte der Verfachlichung und Verberuflichung aufgreift.

Frau Schuegger stellte in ihrem Vortrag dar:

Die Neuausrichtung des QHB:

- Die Mitwirkung verschiedener Akteure.
- Die Aufteilung der Grundqualifizierung in einen tätigkeitsvorbereitenden Teil mit 160 UE und einen tätigkeitsbegleitenden mit 140 UE.
- Das Aussehen der festgelegten Module und Inhalte.
- Die Neuaufnahme von Praktika in Kindertagespflege und Kindertagesstätten mit insgesamt 80 UE.
- Den Ersatz des Kolloquiums durch eine Lernergebnisfeststellung.
- Die Aufnahme eines Tageskindes nach Abschluss der tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung nach 160 UE.

Frau Dahlmann legte in ihrem Vortrag den Schwerpunkt auf die Implementierung des QHBs:

- Die Vorbereitung der Fachberater/Innen auf die neuen Inhalte des QHB
- Das Vertraut machen mit der Methodik und Didaktik des QHB für Referenten/Innen im Rahmen des vom Bundesverband für Kindertagespflege angebotenen Train-the-Trainer –Seminars.
- Den Bedarf an Seminaren für Multiplikatoren, die Train-the-Trainer Qualifizierungen durchzuführen können. Diese Seminare laufen bereits beim Bundesverband für Kindertagespflege.
- Den Erwerb eines zweistufigen Zertifikats des Bundesverbandes für Kindertagespflege:
 1. Stufe 1: nach 160 UE tätigkeitsvorbereitend
 2. Stufe 2: nach 140 UE tätigkeitsbegleitend.
- Die Möglichkeit für Kindertagespflegepersonen mit 160 UE Qualifizierung nach dem Curriculum des DJI, die Anschlussqualifikation („160+“) mit 140 UE zu absolvieren und das Zertifikat Stufe 2 zu erwerben. Zu Anfang der 140 UE bereitet ein Einstiegsmodul auf das QHB und seine Methodik-Didaktik vor. Danach können diese Kindertagespflegepersonen auch in tätigkeitsbegleitende Qualifizierungsgruppen wechseln, deren Teilnehmer/innen die 160 UE nach dem QHB besucht haben. Hierdurch werden Synergien gebündelt und Kurse erreichen die erforderliche Anzahl an Teilnehmenden.

Wir haben die Vorträge eingestellt und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Sollten Sie Fragen zu Kursen oder Train-the-Trainer haben, wenden Sie sich bitte an den Landesverband.

Sie erreichen uns

E-Mail: lvkindertagespflegenrw@web.de

Tel: 0 21 59 - 8 16 81 66.

Die Präsentationen befinden sich im Anhang

Impressionen vom Fachtag



Neue Wege in der Qualifizierung:

Das Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege

Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei

Lucia Schuhegger, Hilke Lipowski, Deutsches Jugendinstitut

Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege

Fachtagung des Landesverbands Kindertagespflege NRW, 10.12.2015 in Düsseldorf

Inhalt

1 Grundlagen der Entwicklung des QHB

2 Zielsetzungen des QHB

3 Umsetzung der kompetenzorientierten Methodik-Didaktik

4 Inhaltliche Schwerpunkte

5 Aufbau des QHB

Inhalt

- ⇒ 1 Grundlagen der Entwicklung des QHB
- 2 Zielsetzungen des QHB
- 3 Umsetzung der kompetenzorientierten Methodik-Didaktik
- 4 Inhaltliche Schwerpunkte
- 5 Aufbau des QHB

Grundlagen der Entwicklung des QHB

- Aktueller Wissensstand in der Frühpädagogik
- Aktueller Wissensstand zum Lernen Erwachsener
- Befragung von Bildungsträgern (Gütesiegel/Standards des Bundesverbands für Kindertagespflege)
- Expert_innen-Runden zu verschiedenen Themen
- Expertisen (z.B. kompetenzorientierte Theorie-Praxis-Verzahnung, Kinderschutz in der KTP)
- Erprobung an 10 Modellstandorten aus sieben Bundesländern

Inhalt

1 Grundlagen der Entwicklung des QHB

⇒ 2 Zielsetzungen des QHB

3 Umsetzung der kompetenzorientierten Methodik-Didaktik

4 Inhaltliche Schwerpunkte

5 Aufbau des QHB

Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertagesbetreuung

- KTP als gleichrangiges Betreuungsangebot
- Umsetzung der Bildungspläne
- dynamische Entwicklungen in der Frühpädagogik

Förderung der existenzsichernden Ausübung der Tätigkeit

- Rolle als Selbständige
- Businessplan

Erweiterung der Grundqualifizierung

Fachpolitische Zielsetzung:

Erste Grundlagen schaffen für:

- Durchlässigkeit des Berufsbildungssystems für KTPP
- Anerkennung und Anrechnung der erworbenen Kompetenzen

Voraussetzungen hierfür:

- Anschlussfähigkeit an den Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR)
- inhaltliche Anschlussfähigkeit an pädagogische Berufsausbildungen
- methodisch-didaktische Anschlussfähigkeit an pädagogische Berufsausbildungen, z.B. Lernfeldansatz

Inhalt

1 Grundlagen der Entwicklung des QHB

2 Zielsetzungen des QHB

⇒ 3 Umsetzung der kompetenzorientierten Methodik-Didaktik

4 Inhaltliche Schwerpunkte

5 Aufbau des QHB

Das Kompetenzprofil Kindertagespflege

Theorie-Praxis-Verzahnung

- Aufbau des QHB
- Lehr-/Lernformate Lernsituation + Dilemma-Situation
- Lerntagebuch

Kontinuierliche Kursbegleitung

Evaluation der Kompetenzentwicklung

Das Kompetenzprofil Kindertagespflege



Kompetenzprofil
Kindertagespflege in den ersten drei Lebensjahren

Handlungsanforderungen und Handlungskompetenzen
in der Kindertagespflege

Spezifisches Bildungs- und Betreuungsprofil sowie
strukturelle Merkmale der Kindertagespflege

Kompetenzprofil
Kinder in den ersten drei Lebensjahren (WiFF)
Aktueller Forschungsstand Frühpädagogik

Das Kompetenzprofil Kindertagespflege

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbstständigkeit (Selbstkompetenz)
Die zentralen Entwicklungsthemen der ersten drei Lebensjahre kennen	Die Kenntnisse über die Entwicklungsbereiche in der fröhpädagogischen Praxis miteinander verknüpfen	Das Wissen über die Entwicklungsthemen und die Dokumentation für Entwicklungsgespräche mit den Eltern nutzen	Die eigenen Maßstäbe der Bewertung reflektieren

Aufbau des Qualifizierungskurses



Aufbau der Qualifizierung: MODULE, PRAKTIKA, SELBSTLERNEINHEITEN



80 Stunden Praktika

- 40 Stunden Kita / 40 Stunden KTP
- Praxisaufgaben
- Theoriegeleitete Reflexion im Kurs und am Lernort Praxis

Einsatz der Lehr-/Lernformate: Lernsituationen und Dilemma-Situationen

Modul 11	Beziehungen gestalten		19 UE
---------------------	------------------------------	--	--------------

Annika findet ihren Platz in der KTP-Stelle

Modul 15	Bildung begleiten		20 UE
---------------------	--------------------------	--	--------------

Die KTP-Stelle als Bildungsort

Modul 19	Kindliches Spiel begleiten		19 UE
---------------------	-----------------------------------	--	--------------

Spielen und Freunde finden

- Enge und kontinuierliche Zusammenarbeit aller Lehrenden bzw. Referent/innen
 - materielle, zeitliche Ressourcen



Kann in den Qualifizierungen in der KTP nur teilweise umgesetzt werden



Die **Lernsituationen** sind im QHB bereits ausgearbeitet – werden anhand der Phasen einer vollständigen Handlung erarbeitet.

Dilemma-Situationen:

- herausfordernde Situationen
- mit bisher erworbenen Kompetenzen nicht ohne Weiteres zu bewältigen



erhöhte Offenheit zur Selbstreflexion

(vgl. Pietsch u.a.: QHB Manual)

Lerntagebuch

Lerntagebuch:

- zur persönlichen Reflexion
- zur Dokumentation des Lernprozesses
- zum Abschluss einer Lerneinheit
- zur Unterstützung der selbstgesteuerten Kompetenzentwicklung
- zur Reflexion der Praktika

(vgl. Pietsch u.a.: QHB Manual)

Kontinuierliche Kursbegleitung

- während des gesamten Kurses anwesend
- Team-Teaching wird ermöglicht / je nach Schwerpunkt als Referent_in tätig
- Moderation der Zusammenarbeit der Referentinnen und Referenten und der Lernorte
- Dokumentation der Lerndynamik/Lernergebnisse
- **Begleitung der Praktika**

Evaluation der Kompetenzentwicklung

- Module zur Reflexion
- Reflexion im Rahmen der vollständigen Handlung
- Lerntagebuch
- Übungen zur Fremd-/Selbstreflexion

Kompetenzorientierte Prüfungsdidaktik

- Nach 160 UE: Bearbeitung einer Fall-Situation nach dem Prinzip der vollständigen Handlung
- Nach 140 UE: Bearbeitung einer standardisierten Dilemma-Situation



Inhalt

1 Grundlagen der Entwicklung des QHB

2 Zielsetzungen des QHB

3 Umsetzung der kompetenzorientierten Methodik-Didaktik

⇒ 4 Inhaltliche Schwerpunkte

5 Aufbau des QHB

QHB Aufbau der Qualifizierung: MODULE, PRAKTIKA, SELBSTLERNEINHEITEN



300 UE GRUNDQUALIFIZIERUNG			
160 UE TÄTIGKEITSVORBEREITENDE GRUNDQUALIFIZIERUNG		140 UE TÄTIGKEITSBEGLEITENDE GRUNDQUALIFIZIERUNG	
Modul 1	Kursbeginn	****	4 UE
Modul 2	Rechtliche Grundlagen	***	3 UE
Modul 3	Der Förderauftrag in der KTP	****	4 UE
Modul 4	Kompetenzen in der KTP	****	7 UE
Modul 5	Aufbau Kindertagespflegestelle	****	7 UE
Modul 6	Konzeption Einführung	**	2 UE
Modul 7	Abschluss Orientierungsphase	***	3 UE
Modul 8	Vernetzung	*	1 UE
Modul 9	Kommunikation	****	4 UE
Modul 10	Planung der Praktika	****	4 UE
Modul 11	Beziehungen gestalten	*****	10 UE
Modul 12	Hygiene, Ernährung, Gesundheit	****	6 UE
Modul 13	Aufbau Kindertagespflegestelle	****	9 UE
Modul 14	Sicherheit und Unfallschutz	**	2 UE
Modul 15	Bildung begleiten	*****	20 UE
Modul 16	Zwischenreflexion	****	4 UE
Modul 17	Aufbau Kindertagespflegestelle	****	10 UE
Modul 18	Kinderrechte und Kinderschutz	****	8 UE
Modul 19	Kindliches Spiel begleiten	*****	19 UE
Modul 20	Die Eingewöhnung	****	4 UE
Modul 21	Nachbereitung Praktika	***	6 UE
Modul 22	Aufbau Kindertagespflegestelle	****	5 UE
Modul 23	Konzeption Weiterentwicklung	****	4 UE
Modul 24	Kursreflexion	****	5 UE
Lernergebnisfeststellung			
Modul 25	Kompetenzen weiterentwickeln	****	4 UE
Modul 26	Aufbau Kindertagespflegestelle	****	4 UE
Modul 27	KTPS und eigene Familie	****	4 UE
Modul 28	Erziehung und Erziehungsstile	****	4 UE
Modul 29	Erziehungspartnerschaft	****	6 UE
Modul 30	Vertretungsmuster realisieren	***	3 UE
Modul 31	Vorurteilsbewusst beobachten	**	2 UE
Modul 32	Jedes Kind ist einzigartig	*****	16 UE
Modul 33	Entwicklung begleiten (3-tätig)	*****	18 UE
Modul 34	Aufbau Kindertagespflegestelle	****	7 UE
Modul 35	Sicherheit im Alltag	**	2 UE
Modul 36	Gesunde Kindertagespflege	****	6 UE
Modul 37	Ressourcen und Kraftquellen	****	4 UE
Modul 38	Zwischenreflexion	**	2 UE
Modul 39	Mit Konflikten umgehen	****	6 UE
Modul 40	Kindeswohlgefährdung	****	6 UE
Modul 41	Qualität sichern (2-tätig)	****	10 UE
Modul 42	Übergänge und Abschiede	****	4 UE
Modul 43	Die Rolle der KTRP	*****	16 UE
Modul 44	Aufbau Kindertagespflegestelle	****	7 UE
Modul 45	Konzeption weiterentwickeln	****	6 UE
Modul 46	Den Abschluss gestalten	***	3 UE
Lernergebnisfeststellung			

Frühpädagogik

Aufbau Kindertagespflegestelle

Kursrahmung und -reflexion

Kurztitel in der Lerndynamik
Langtitel in der Modulübersicht bzw. auf dem
Registerblatt des Moduls



Module bauen aufeinander auf und
folgen einer schlüssigen Lerndynamik

Angaben der UE
(Zeitrichtwerte)

Modul 14	Sicherheit und Unfallschutz		2 UE
Modul 15	Bildung begleiten		20 UE
Modul 16	Zwischenreflexion		4 UE
Modul 17	Aufbau Kindertagespflegestelle		10 UE

300 UE GRUNDQUALIFIZIERUNG			
160 UE TÄTIGKEITSVORBEREITENDE GRUNDQUALIFIZIERUNG		140 UE TÄTIGKEITSBEGLEITENDE GRUNDQUALIFIZIERUNG	
Modul 1	Kursbeginn	****	4 UE
Modul 2	Rechtliche Grundlagen	***	3 UE
Modul 3	Der Förderauftrag in der KTP	****	4 UE
Modul 4	Kompetenzen in der KTP	****	7 UE
Modul 5	Aufbau Kindertagespflegestelle	****	7 UE
Modul 6	Konzeption Einführung	**	2 UE
Modul 7	Abschluss Orientierungsphase	***	3 UE
Modul 8	Vernetzung	+	1 UE
Modul 9	Kommunikation	****	4 UE
Modul 10	Planung der Praktika	****	4 UE
Modul 11	Beziehungen gestalten	*****	10 UE
Modul 12	Hygiene, Ernährung, Gesundheit	****	6 UE
Modul 13	Aufbau Kindertagespflegestelle	****	9 UE
Modul 14	Sicherheit und Unfallschutz	**	2 UE
Modul 15	Bildung begleiten	*****	20 UE
Modul 16	Zwischenreflexion	****	4 UE
Modul 17	Aufbau Kindertagespflegestelle	****	10 UE
Modul 18	Kinderrechte und Kinderschutz	****	8 UE
Modul 19	Kindliches Spiel begleiten	*****	10 UE
Modul 20	Die Eingewöhnung	****	4 UE
Modul 21	Nachbereitung Praktika	***	6 UE
Modul 22	Aufbau Kindertagespflegestelle	****	5 UE
Modul 23	Konzeption Weiterentwicklung	****	4 UE
Modul 24	Kursreflexion	****	5 UE
Lernergebnisfeststellung			
Modul 25	Kompetenzen weiterentwickeln	****	4 UE
Modul 26	Aufbau Kindertagespflegestelle	****	4 UE
Modul 27	KTPS und eigene Familie	****	4 UE
Modul 28	Erziehung und Erziehungsstile	****	4 UE
Modul 29	Erziehungspartnerschaft	****	6 UE
Modul 30	Vertretungsmo-delle realisieren	***	3 UE
Modul 31	Vorurteilsbewusst beobachten	**	2 UE
Modul 32	Jedes Kind ist einzigartig	*****	16 UE
Modul 33	Entwicklung begleiten (3-tätig)	*****	18 UE
Modul 34	Aufbau Kindertagespflegestelle	****	7 UE
Modul 35	Sicherheit im Alltag	**	2 UE
Modul 36	Gesunde Kindertagespflege	****	6 UE
Modul 37	Ressourcen und Kraftquellen	****	4 UE
Modul 38	Zwischenreflexion	**	2 UE
Modul 39	Mit Konflikten umgehen	****	6 UE
Modul 40	Kindeswohlgefährdung	****	6 UE
Modul 41	Qualität sichern (2-tätig)	****	10 UE
Modul 42	Übergänge und Abschiede	****	4 UE
Modul 43	Die Rolle der KTRP	*****	16 UE
Modul 44	Aufbau Kindertagespflegestelle	****	7 UE
Modul 45	Konzeption weiterentwickeln	****	6 UE
Modul 46	Den Abschluss gestalten	***	3 UE
Lernergebnisfeststellung			

Inhalt

1 Grundlagen der Entwicklung des QHB

2 Zielsetzungen des QHB

3 Umsetzung der kompetenzorientierten Methodik-Didaktik

4 Inhaltliche Schwerpunkte

→ 5 Aufbau des QHB





Ordner 1

- Titel, Vorbemerkungen und Inhaltsverzeichnisse
- Einführung
- Lernort Praxis
- Manual
- Handbuch Businessplan
- QHB Perspektiven



Ordner 2

- Inhaltsverzeichnisse (Kurz- und Langtitel)
- 160 UE: Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung
- 140 UE: Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung
- Gesamtübersicht und Lerndynamik (Faltblatt)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Lucia Schuhegger
schuhegger@dji.de

Literatur:

Arbeitskreis Deutscher Qualifikationsrahmen (2011): Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen. Berlin

Bischoff-Wanner, Claudia (2004): Der Lernfeldansatz – Eine Handreichung für Schulen für Pflegeberufe
Verfügbar unter: <http://www.lernfeldtage.de/lernfeldtage/materialien/BISCHOFF2004.pdf> (Zugriff 21.02.2012)

Heitkötter, Martina (2014): Perspektiven zur Einführung des Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege. Mehrwert, Rahmenbedingungen, Umsetzungsschritte

Kerl-Wienecke, Astrid/Schoyerer, Gabriel/Schuhegger, Lucia (2013): Kompetenzprofil Kindertagespflege in den ersten drei Lebensjahren. Cornelsen

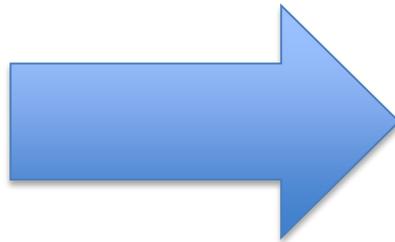
Schuhegger, Lucia/Baur, Veronika/Lipowski, Hilke/Lischke-Eisinger, Lisa/Ullrich-Runge, Claudia (2015): Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege. Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei, Seelze

Projekthomepage „QHB“:

www.dji.de/qualifizierungshandbuch_kindertagespflege

Bundesverband für Kindertagespflege Projekt zur Implementierung des Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege





Was bedeutet das für die Fachberatung?

- Auseinandersetzung mit dem Kompetenzbegriff
- Qualifizierungen und Beratungen kompetenzorientiert anbieten und durchführen.
- Anpassung der Rahmenbedingungen für die Durchführung einer umfangreicheren Grundqualifizierung
- ggf. Organisation von Praktikumsangeboten
- Unterstützung der Kooperation zwischen Kita und Kindertagespflege
- Begleitung der Praxisphasen
- Beratung von Referent/-innen in der Umsetzung des QHB

Aufgaben der Fachberatung -nicht neu aber anders-

- Beratung zu pädagogischen und psychologischen Fragen
- Beratung zu ökonomischen und administrativen Fragen
- Begleitende Beratung während der Qualifizierung
- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Praktikums
- Gegebenenfalls Teilnahme am Kolloquium /
Lernergebnisfeststellung

Was sollte die Fachebene inhaltlich kennen?



**Perspektiven-
papier
zum QHB**
(Ordner I)

**Manual
kompetenzorientierte
Methodik Didaktik im
QHB** (Ordner I)

Lernort Praxis
(Ordner I)

**Kompetenzorientiertes
Qualifizierungshandbuch
Kindertagespflege**

**Deutscher
Qualifikations-
rahmen**



**Business-
plan in QHB**
(Ordner I)



**Kompetenzprofil
Kindertagespflege**



Projektauftrag

- Information und Beratung für Referent/-innen, Bildungsträger, Fachberater/-innen, Kommunen und Jugendämter, Tagesmütter und –väter und Interessierte.
- Herausgabe von Fachpublikationen
- Beratung von Bildungsträgern und Kommunen bei der Umsetzung der Grundqualifizierung nach dem QHB, zum Gütesiegel für Bildungsträger uvm.
- Beratung und Informationen auch vor Ort (Frankfurt, Hessen, NRW, NDS, Berlin)
- Jährliche Bildungsträgerkonferenz
- Vernetzungstreffen für Referent/-innen
- Mitarbeit in Gremien zur Weiterentwicklung der Qualifizierung in der Kindertagespflege (DJI, AG Qualifizierung)
- Entwicklung und Vergabe eines zweistufigen Zertifikats „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ (Richtlinie erscheint Ende 2015)

Für die Praxis (Referent/-innen und Bildungsträger)

Train – the – Trainer Seminare

(5 Module = 11 Tage)

für Referentinnen und Referenten, die Qualifizierungen für nach dem QHB für Kindertagespflegepersonen durchführen

Je 2x in 2015/ 2016/ 2017

Vernetzungstreffen

(je 1 Tag)

für Referentinnen und Referenten, die Qualifizierungen für nach dem QHB für Kindertagespflegepersonen durchführen

Je 1x in 2015/ 2016/ 2017

Bildungsträgerkonferenzen

(je 1 Tag)

für Referentinnen/ Referenten und Bildungsträger, die mit dem Bundesverband kooperieren

Je 1x in 2015/ 2016/ 2017

Inhalte des Train-the-Trainer Seminars (11 Tage 5 Module)

- Wissen zum DQR und die Einordnung in die aktuelle Bildungslandschaft,
- Anwendung von leitendenden Themen, Aufgaben und geeigneten Arbeitsformen in der Kompetenzorientierten Erwachsenenbildung,
- Selbstreflektion der eigenen Arbeit,
- Erkennen biografischer Zusammenhänge zwischen dem eigenen Lernen und dem Lernen der Teilnehmenden in einer Qualifizierung,
- Erkennen und Benennen der eigenen Leitbilder für das berufliche Selbstverständnis,
- Perspektivwechsel zwischen der eigenen Rolle und dem Verständnis als Teilnehmer/in in einer Fortbildungssituation,
- Leitungsverhalten als Modellcharakter in Seminaren zum kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch
- Inhalte des QHB`s und ihre Umsetzung in der Arbeit mit Kindertagespflegepersonen

Abschluss:

Zertifikat für Kompetenzorientierte Methodik-Didaktik in der Fort- und Weiterbildung mit Kindertagespflegepersonen.



**Train – the – Trainer
Seminare**

**Multiplikatoren –
Seminare**

(2 Module = 4 Tage)
(zur Vorbereitung auf die Durchführung
von Train-the-Trainer-Seminaren)
(je 1 x in 2015/ 2016/ 2017)

**Vernetzungs
treffen**

**Train – the –
Trainer
Seminare**

Inhalte des Multiplikatoren Seminars (2x2 Tage)

- Querschnitte zur bisherigen Arbeit in der Erwachsenenbildung
- Verknüpfung mit dem Kompetenzorientierten Ansatz des QHB`s
- Weiterentwicklung der eigenen Haltung und ein tieferes Verständnis für die Arbeit als Multiplikatorin oder Multiplikator um ggf. andere bei der Entwicklung einer kompetenzorientierten Haltung zu unterstützen,
- Reflexion der eigenen Referentinnen/ Referenten Tätigkeit auf der Meta-Ebene und ggf. weitere Professionalisierung.
- **Abschluss:**
 - Zertifikat mit der Autorisierung Train-the-Trainer-Seminare durchzuführen

Für die Praxis (Fachberater/-innen)



Einführung in das QHB

(1 Modul = 2 Tage)

für Fachberaterinnen und Fachberater

Je 1x in 2015/ 2016 /2017

AG-Fachberatung
(3 Arbeitstreffen)
(Fachberaterinnen und
Expertinnen zur Beratung
und Unterstützung)

Inhalte des Seminars: (2 Tage)

- Struktur, Inhalte und Perspektiven des Qualifizierungs-Handbuchs Kindertagespflege
- Der neue kompetenzorientierte Ansatz in der Qualifizierung für Kindertagespflegepersonen
- Eignungsfeststellung und Kompetenzorientierung

Was bedeutet das für die Arbeit in der Fachberatung?

- Anwendung des Kompetenzprofils Kindertagespflege in der Beratung

Unterstützung bei der Umsetzung des QHBs



**Aufgabe des Bundesverbandes:
Beratung von Fachberatung und
Bildungsträgern zu allen Fragen
auch z.B. zum Gütesiegel**

Zertifikat des Bundesverbandes



Richtlinie zur Vergabe des
Zertifikats
„Qualifizierte
Kindertagespflegeperson
gemäß dem
Kompetenzorientierte
Qualifizierungshandbuch
Kindertagespflege (QHB)

AG-Qualifizierung
(4x jährlich)
(Referent/-innen und
Expert/-innen zur Beratung
und Unterstützung)

www.bvktp.de/qhb

HOME | Projekte | Mitgliedsvereine | Bildungsträger | Presse | Login | Kontakt | Suchen

BUNDESVERBAND FÜR KINDERTAGESPFLEGE
Bildung. Erziehung. Betreuung.

Kleine Kinder GROSS BETREUT

Was ist Kindertagespflege? | Kindertagespflegepersonen Tagesmütter / Tagesväter | Fachberaterinnen / Fachberater | Der Bundesverband | Info-Center | Aktuell

PROJEKTE DES BUNDESVERBANDES

- Qualitätssicherung in der Grundqualifizierung
- Informationen zum Projekt
- Qualifizierungs- und Prüfungsordnung / Richtlinie zur Vergabe des Zertifikats
- Aktuelles
- Informationen für Bildungsträger
- Informationen aus dem Deutschen Jugendinstitut und zum kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch
- Materialien zur Kompetenzorientierung in der Qualifizierung
- Kompetenzprofile Kindertagespflege und andere Berufsbilder
- Infos zum QHB
- Leistungsgerechte Vergütung

Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege QHB

Die neue kompetenzorientierte Qualifizierung für die Kindertagespflege

Das *Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB)* setzt in der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen neue Maßstäbe. Es steht in der Tradition des DJI-Curriculums (2002, 2008), geht jedoch konzeptionell wie auch vom Umfang und Aufbau darüber hinaus. Mit seiner kompetenzorientierten Ausrichtung greift es aktuelle Entwicklungen in der Erwachsenenbildung auf.

Die Erweiterung auf 300 Unterrichtseinheiten, die Schwerpunktsetzung auf die pädagogische Arbeit mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren sowie der Blick auf die Selbstständigkeit tragen den gestiegenen Anforderungen an Kindertagespflegepersonen Rechnung. Angehende Kindertagespflegepersonen werden damit umfassend auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet.

Das QHB ist im *Friedrich Verlag* erschienen und kann dort oder über den Buchhandel bezogen werden. ISBN 978-3-7800-4838-7. Bis zum 15.08.2015 gilt ein ermäßigter Subskriptionspreis.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt die Einführung des QHBs im Rahmen eines Bundesprogramms. *Nähere Informationen zum Bundesprogramm finden Sie hier im Info-Flyer des BMFSFJ.*

Der Bundesverband für Kindertagespflege unterstützt die Implementierung des QHBs u.a. durch Informationen und Beratung für Referent/-innen und Bildungsträger, Fachberatung und Kindertagespflegepersonen sowie ein Train-the-Trainer-Programm. *Die Projektbeschreibung finden Sie hier.*

Umfangreiche Informationsseiten stehen auf unserer Homepage zur Verfügung. *Bitte Klicken Sie hier.*

BUNDESVERBAND FÜR KINDERTAGESPFLEGE
Bildung. Erziehung. Betreuung.

QHB 1
QHB 2

Informationen zum neuen
**Kompetenzorientierten
Qualifizierungshandbuch
Kindertagespflege (QHB)**

www.bvktp.de/qhb



030-7809 7057

**Julia Dahlmann
Astrid Sult**

Fragen?



Frühe Bildung : Gleiche Chancen
Bundesprogramm Kindertagespflege

Weil die Kleinsten große Nähe brauchen

Ziele des Bundesprogramms

- **Sicherung der Qualität in der Kindertagespflege**
- Fokus auf die Weiterentwicklung des Systems Kindertagespflege und der Qualität der pädagogischen Tätigkeit.
- Die Qualität der pädagogischen Arbeit der Kindertagespflegepersonen wird durch die Implementierung des neuen, vom DJI entwickelten, kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs (QHB) befördert.
- Das QHB bereitet die Kindertagespflegepersonen umfassend auf ihre Tätigkeit vor und bahnt Voraussetzungen für eine Anschlussfähigkeit an berufliche Ausbildungen an.
- Verschiedene Akteure sind bei der Umsetzung eingebunden, damit eine breite Aufwertung der Kindertagespflege und damit zur Integration in das pädagogische Betreuungs- und Ausbildungssystem beitragen können
- **Verbesserung der strukturellen Rahmenbedingungen:** mit dem Programm werden Modellkommunen mit jeweils bis zu 200.000 Euro pro Jahr unterstützt, die strukturelle Qualität in der Kindertagespflege vor Ort (weiter-) zu entwickeln

Ziele des Bundesprogramms

Das Programm teilt sich auf in *obligatorische* und *optionale* Handlungsfelder auf. Hier im Überblick die Auswahl der optionalen Handlungsfelder (mind. 2 Felder)

Funktionsstelle + Durchführung von Qualifizierungskursen

Aufgabenbereiche: Umsetzung des Qualifizierungshandbuchs, Anschlussqualifizierung, Kooperation Kindertagespflege-Kita



+ mind. 2 optionale Handlungsfelder



	Festanstellung	Inklusion	Aufstiegsqualifizierung/ Anerkennungsverfahren	Fort- und Weiterbildung für die Fachberatung	Qualitätssicherung für die Fachberatung
Optionale Handlungsfelder	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung regionaler Konzepte zur Umsetzung der Festanstellung Erprobung von bedarfsgerechten Festanstellungsverhältnissen bei öffentlichen, freien oder privat-gewerblichen Trägern 	<ul style="list-style-type: none"> Einrichtung inklusiver Betreuungsplätze in der Kindertagespflege Entwicklung und Erprobung eines Konzepts zur Inklusion in der Kindertagespflege Erarbeitung und Anwendung einer Qualifizierung sowie adäquaten Vergütung und begleitenden Beratung 	<ul style="list-style-type: none"> Konzipierung und Umsetzung einer Aufstiegsqualifizierung (z. B. zur Sozialpädagogischen Assistenz) oder Entwicklung eines Anerkennungsverfahrens zur Erlangung einer Qualifikations- und einer pädagogischen Fachkraft 	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung, Konzipierung und Durchführung fachspezifischer Fort- bzw. Weiterbildungen für Fachberaterinnen und Fachberater 	<ul style="list-style-type: none"> Einführung bzw. Fortsetzung von Qualitätssicherungsprozessen und -verfahren in der Fachberatung

Fragen?





Bundesverband für Kindertagespflege e.V.

Baumschulenstr. 74

12437 Berlin

Tel: 030 - 78 09 70 69

Fax: 030 - 78 09 70 91

E-Mail: info@bvkt.de

www.bvkt.de